



Gumpoldskirchen erleben

Veranstaltungen von April bis Juni 2016

April

- Sa., 2. & So., 3. Weinstieg in Gumpoldskirchen, die Winzer laden zum Verkosten des neuen Jahrganges, 14 - 20 Uhr
 Mi., 6. - So., 17. Ausstellung im Bergerhaus: Christl Zenk - Malerei, Adolf Erlach - Fotografie
 Fr., 8., - So., 24. Sonderausstellung im Bergerhaus: Julius Scherzer - Skulpturen
 Sa., 9. „Musik ohne Grenzen“, Lehrerkonzert J. Z. Musikschule, Deutschordensschloss, Kirchenpl. 4, 19.30 Uhr
 Do., 21. World Jam der Joe Zawinul Musikschule, Heuriger Reisenhofer, Wienerstraße 20, 20 Uhr
 Sa., 23. Tennis-Eröffnungsturnier, Atus-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, Start 9 Uhr
 So., 24. Bundespräsidentenwahl, in allen Wahlsprengeln, 8 bis 16 Uhr
 Mi., 27. - So., 8.5. Ausstellung im Bergerhaus: Doris Leitner, Aquarell und Acryl
 Fr., 29. - So., 8.5. Sonderausstellung im Bergerhaus: „Wenn Fotografen malen“, Wolfgang C. Rehak
 Sa., 30. Bittgang nach Thallern mit Bittgottesdienst in der Johanneskapelle, Treffpunkt Pfarrkirche, 18.30 Uhr

Mai

- So., 1. 1. Mai-Fest, Kinderfreunde Atus Gelände, Wienerstraße 154C, 10 bis 17 Uhr
 Mi., 4. Florianifeier der Freiwilligen Feuerwehr, Feuerwehrmuseum Gpk., Kirchenplatz, 18.30 Uhr
 Sa., 7. Muttertagsfeier, gemütlichen Jause mit Unterhaltung von den Schülern der „Joe Zawinul Musikschule“ & Rudolf Pansky, beim Weingut Grill, 15 Uhr
 Fr., 13. & So., 15. Tennis-Gumpoldskirchen Ladies Open, Atus-Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, 15 Uhr
 Fr., 13. - So., 15. Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus, Garteng. 36, Fr. 17 Uhr, Sa. & So. 10 Uhr, So. bis 16 Uhr
 Fr., 13. Theatergruppe Gumpoldskirchen - Premiere, „Die Perle Anna“ Marc Camoletti, Wienerstraße 105, „Alte Zimmerei“, 19.30 Uhr
 Sa., 14. Theatergruppe Gump., „Die Perle Anna“, Marc Camoletti, Wienerstr. 105, „Alte Zimmerei“, 19.30 Uhr
 So., 15. Festliches Pfingsthochamt mit dem Kirchenchor „St. Michael“, Pfarrkirche St. Michael, 10 Uhr
 Mo., 16. Theatergruppe Gump., „Die Perle Anna“, Marc Camoletti, Wienerstr. 105, „Alte Zimmerei“, 19.30 Uhr
 Do., 19. World Jam der Joe Zawinul Musikschule mit Conrad Schrenk, Sigi Meier, Andi Tieber, Heuriger Reisenhofer, Wienerstraße 20, 20 Uhr
 Fr., 20. Bittgang der Haurer zur Satzinkapelle, Treffpunkt: Pfarrkirche St. Michael, 18.30 Uhr
 Fr., 20. Jubiläumskonzert 25 Jahre Musikmittelschule, Halle B, Baden, Waltersdorferstr. 40, 18 Uhr
 Fr., 20. & Sa., 21. Sportfest des SV Gumpoldskirchen, Sportplatz, Sa. 22 Uhr: Playbackshow der Fußballer
 Sa., 21. & So., 22. „Salon zur reschen Elfi“, zum Erstmal- od. Wiedersehen, MusiComicals von Wolfgang M. Berry, Turnsaal des Schulzentrums, Jubiläumsstraße 23, Sa: 19.30 Uhr, So: 18 Uhr
 So., 22. Theatergruppe Gump., „Die Perle Anna“, Marc Camoletti, Wienerstr. 105, „Alte Zimmerei“, 19.30 Uhr
 Do., 26. Fronleichnam, Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschl. Fronleichnamsprozession, 8.30 Uhr
 Sa., 28. & So., 29. Theatergruppe Gump., „Die Perle Anna“, Marc Camoletti, Wienerstr. 105, „Alte Zimmerei“, 19.30 Uhr

Juni

- Fr., 3. - So., 5. Theatergruppe Gump., „Die Perle Anna“, Marc Camoletti, Wienerstr. 105, „Alte Zimmerei“, 19.30 Uhr
 Fr., 3. Marktfest: Tag der Jugend, 20 - 24 Uhr
 Sa., 4. Marktfest am Kirchenplatz, Saisonöffnung mit Maibaumumschnitt, der Volkstanzgruppe & dem Musikverein Gpk, Schrankenpl., 14 - 23 Uhr
 So., 5. Marktfest am Kirchenplatz, Feldmesse: 10 Uhr, Frühschoppen, ab 11 Uhr, mit Freunden aus Vilsbiburg
 Mi., 8. - So., 19. Ausstellung im Bergerhaus: Thomas Homolka, ART 23 Gruppe
 Do., 9. Instrumentenpräsentation für Vor- & Volksschulkinder, J. Z. Musikschule, Jubiläumsstr. 23, 15 Uhr
 Fr., 10. - So., 12. Pfarrfest im Pfarrhof, Fr. 17 - 24 Uhr, Sa. 15 - 24 Uhr, So. 11 - 20 Uhr
 Fr., 10. & Sa. 11. Theatergruppe Gump., „Die Perle Anna“, Marc Camoletti, Wienerstr. 105, „Alte Zimmerei“, 19.30 Uhr
 Fr., 10. - So., 26. Sonderausstellung von Horst Biegler: Das Leben von Anton Wagner, Bergerhaus
 So., 12. „Buntes Kinderkonzert“, Joe Zawinul Musikschule, Landwirtschaftl. Fachschule, Garteng. 29, 16 Uhr
 Fr., 17. „Mixturium - Volksschule“, Turnsaal der Volksschule, Jubiläumsstraße 23, 17.30 Uhr
 Di., 21. Sonnwendfeier, Kaiserlicher Steinbruch, ca. 21.30 Uhr
 Mi., 22. Abschlusslagerfeuer der Pfadfinder, Lagerfeuerplatz, hinter dem Pfadfinderheim, 18 Uhr
 Fr., 24. Familienfest, Gumpoldskirchner Volkspartei GVP, Steingrubenweg, Wiese Wostry, Straßenmalerei, Bauerngolf, Dosenschießen, Hupfburg, 17-21 Uhr
 Mi., 29. - So., 10.7. Ausstellung im Bergerhaus: Ilse Moik, Puppenausstellung
 Do., 30. World Jam der Joe Zawinul Musikschule mit Conrad Schrenk, Sigi Meier, Andi Tieber, Heuriger Reisenhofer, Wienerstraße 20, 20 Uhr

Bürgermeister gratulierte

Gumpoldskirchens Jubilaren persönlich



Auch im Jänner gab es ein Fest für Gumpoldskirchens Jubilare im Moserhof. Darüber freute sich **Hedwig Schnitzer**, die ihren 85. Geburtstag feierte, ebenso wie **Franz Hornischer**, der

sein 80. Wiegenfest beging. Die besten Glückwünsche gab es auch für **Heidemarie Fözö**, **Heide Keiblinger**, **Helga Niederle**, **Christa Reitmayer** und **Veronika Schwarzinger** zum 75er.

Aktiv plus Börse

Seniorenservice www.aktivplusboerse.at

Die aktiv plus Börse ist eine Internet-Plattform für Freiwilligentätigkeit in NÖ, d.h. für Seniorinnen und Senioren, die ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre Zeit anderen zur Verfügung stellen wollen. Es ist auch eine Plattform, in der sich Menschen Unterstützung holen können. Die aktiv-

plus-Börse ist eine unkomplizierte „Tauschbörse“ für gegenseitige Nachbarschaftshilfe und ehrenamtliches Engagement im Internet. NEU ist die direkte Kontaktaufnahme zwischen Anbietenden und Nachfragenden: Unterstützung Anbietende registrieren sich unter Angabe des Zeitvolumens

und der Tätigkeitsbereiche, die sie zur Verfügung stellen wollen, und werden auf einer Angebotsplattform gespeichert. Nachfragende und Hilfesuchende registrieren sich ebenfalls und können anschließend sofort unter den angebotenen Leistungen auswählen und selbst den Kontakt herstellen.

Seniorenförderung

Unterstützungsleistungen des Landes NÖ

Gemäß § 4 des Seniorengesetzes kann juristischen Personen, die ihre Tätigkeit auf das Land Niederösterreich erstrecken eine Förderung gewährt werden, wenn die von ihnen durchgeführten Vorhaben im Interesse der NÖ Senioren stehen. Gleiches gilt sinngemäß für anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften.

Als Vorhaben gelten unter anderem:

- kulturelle Veranstaltungen
- Veranstaltungen, die der Bildung dienen
- Veranstaltungen, die der gesellschaftlichen Kommunikation dienen

Die Förderung kann in der Gewährung

- einer nicht rückzahlbaren Beihilfe,
- von sonstigen Sachleistungen oder
- von organisatorischen Hilfeleistungen bestehen.

Alle weiterführende Informationen zur Seniorenförderung des Landes NÖ erhalten Sie direkt beim Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Allgemeine Förderung und Stiftungsverwaltung, Ingrid Schuster E-Mail: senioren@noel.gv.at, Tel: 02742/9005 - 13209, Fax: 02742/9005- 13216, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 9.

Familien

Serviceleistungen

Das Land Niederösterreich gewährt Förderungen und Angebote zur Unterstützung der Wahlfreiheit der Eltern. Familien und Kinder sind für unser Land von großer Bedeutung. Die Familie von heute steht vor anderen Fragen als die Familie von früher. Was früher eine Sorge war, ist heute oft kein Thema mehr. Familien brauchen deshalb heute in vielfacher Hinsicht Unterstützung, Service und Beratung. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie und Ihre Familie in zahlreichen Belangen. Dazu zählen die Kinderbetreuung ebenso wie der Familienpass und anderes mehr. Infos: www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Familien.html

SILC-Erhebung

Statistik Austria kündigt Analyse an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010). Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz**

Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird **bis Juli 2016** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle

Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15 Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel. 01/711 28 8338 (Mo bis Fr, 8 bis 17 Uhr), E-Mail: silc@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/silcinfo

Verordnung der Marktgemeinde

Hunde im Gumpoldskirchner Ortsgebiet

Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Gumpoldskirchen betreffen der Einhebung der Hundeabgabe.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gumpoldskirchen hat in seiner Sitzung am **17. Dezember 2015** aufgrund des Nö Hundeabgabegesetzes 1979 (LGBl. 3702-9) in der derzeit geltenden Fassung beschlossen, folgende Abgaben für das Halten von Hunden einzuheben:

1. Für Nutzhunde jährlich € 6,54
2. Für sind Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällig Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltegesetz: jährlich € 200,-
3. Für alle übrigen Hunde: € 40,00



In der Hundeabgabe ist das Entgelt für die Hundemarke nicht enthalten.

Die Hundabgabe ist im ersten Jahr binnen einem Monat nach dem Tage der Rechtswirksamkeit der Verordnung und für die folgenden Jahre jeweils bis spätestens 15. Februar für das laufen-

de Jahr ohne weitere Aufforderung zu entrichten.

Hinsichtlich des „Führens von Hunden“ erinnert die Marktgemeinde Gumpoldskirchen an § 8 des geltenden NÖ Hundehaltegesetzes. Dieses setzt für das Führen von Hunden die erforderliche Eignung und notwendige Erfahrung voraus. Das Gesetz besagt außerdem, dass die Exkremate von Hunden beim Führen im Ortsgebiet zu entsorgen sind und die Tiere mit Leine oder Beißkorb ausgestattet sein müssen.

Die Marktgemeinde dankt im Sinne eines guten Miteinanders von Hund- und Nichthundebesitzer für die Einhaltung der Vorschriften.



Die Gumpoldskirchner Journalistin und Autorin Elfriede Hammerl wurde am 12. Februar mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich geehrt. Bundesministerin Gabriele Heinisch-Hosek bei der Verleihung: „Es freut mich besonders, dass ich heute das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich Frau Professor Hammerl überreichen darf. Ihre herausragenden journalistischen und frauenpolitischen Tätigkeiten leisten einen wichtigen gesellschaftspolitischen Beitrag für das gleichberechtigte Zusammenleben. Mit ihrem journalistischen Engagement gelingt es ihr hervorragend, eine breite Öffentlichkeit für frauen- und sozialpolitische Anliegen zu sensibi-

Goldenes Ehrenzeichen

Prof. Elfriede Hammerl ausgezeichnet

lisieren und Diskussionen anzuregen“. Elfriede Hammerl begann ihr Studium zu einer Zeit, in der Frauen und Männer gesetzlich noch nicht gleichgestellt waren. Diesen Wandel forderte Elfriede Hammerl unermüdlich und hartnäckig ein. Dieser wichtige Impuls ließ einen wesentlichen frauenpolitischen Diskurs in Österreich entstehen. Neben ihren vielfältigen Tätigkeiten als Autorin

und Journalistin in einer Reihe nationaler Printmedien beteiligte sie sich im Jahr 1997 als Mitinitiatorin am Frauenvolksbegehren. In ihren Kolumnen behandelt sie mit analytischer Schärfe, aber auch mit Humor, vor allem frauen-, sozial- und bildungspolitische Themen. Ihr Wirken ist eng mit dem gesellschaftlichen und feministischen Aufbruch der letzten Jahrzehnte verknüpft und gibt dem feministischen und frauenpolitischen Diskurs in Österreich wichtige Impulse. Neben ihrer journalistischen Tätigkeit hat sie sich auch als Autorin zahlreicher Romane, Theaterstücke und Drehbücher einen Namen gemacht. Die Marktgemeinde Gumpoldkirchen gratuliert Prof. Elfriede Hammerl herzlich zur hohen Auszeichnung.

In memoriam Otto Eder

Ein großer Verlust für ganz Gumpoldkirchen

Mit dem überraschenden Ableben von Otto Eder am 16. Jänner 2016 hat Gumpoldkirchen einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten.

Otto Eder war nicht nur mit Leib und Seele Bäckermeister, er prägte auch Gumpoldskirchens Gesellschaftsleben in vielen weiteren, vor allem sozialen Belangen. Sein christlicher Glaube und seine Selbstverständlichkeit anderen zu helfen, zeichnete ihn als besonderen Menschen aus.

Eines war ihm aber ein ganz besonderes Anliegen: „Das Singen“. Als längst dienender Sänger des Gumpoldskirchner Männerchores „MACH4“ war er über 58 Jahre

aktives Mitglied im Verein. Im Lauf der Jahre übte er viele Funktionen aus und wurde aus diesem Grund auch anlässlich seines 50. Vereinsjubiläums zum Ehrenmitglied von „MACH4“ ernannt.

Das Singen war seine Passion und so konnte er sich als Stimmführer und Solosänger oftmals einbringen. Er war ja außerdem Gründungsmitglied der Gumpoldskirchner Spatzen und sang bis zuletzt auch im Kirchenchor mit. Mit Otto Eder hat der Chor einen



Otto Eder verstarb am 16.1.

Vorzeigesänger verloren, der noch lange für viele beispielgebend sein wird. Bei seinem Begräbnis am 28.1.2016 verabschiedete sich der Gumpoldskirchner Männerchor „MACH4“ gemeinsam mit

weiteren Chören und sang sein Lieblingslied „In den Rosen...“.

Die Marktgemeinde Gumpoldkirchen wird Otto Eder ein ehrendes Andenken bewahren.

Horst Biegler

Spatzen auf Stimmenfang

„Mitmach-Konzert“ im Raiffeisen Forum Mödling

Die Gumpoldskirchner Spatzen suchen Nachwuchs. Zu diesem Zweck fand am Montag, 29.2.2016 im Raiffeisen Forum Mödling ein viel beachtetes „Mitmach-Konzert“ statt.

Gleich zu Beginn stellte Mag. Cornelia Hübsch die Chorschule der Spatzen vor. Dort wird den Kindern spielerisch der Zugang zum Singen eröffnet. Voll Begeisterung zeigten Kinder im Alter von 8 - 10, wieviel Freude das Musizieren mit der eigenen Stimme machen kann. Hervorragende Sängerinnen und Sänger brauchen eine perfekte Stimmbildung. Mag. Martina Hetzenauer stellte ihre Arbeit als Stimmbildnerin mit den Chormitgliedern des Konzertchores vor. Hier wurden vor allem ein ganz eindrucksvolles Aufwärmprogramm präsentiert und Stimmübungen auf höchstem Niveau.

Der Konzertchor - abwechselnd geleitet von Mag. Luiz de Godoy und Prof. Elisabeth Ziegler - präsentierte aus seinem vielfältigen Repertoire Erlesenes, für ihn



eigens Komponiertes, Kunstvolles, Fröhliches.

Besondere Erwähnung verdient die dramaturgische Umsetzung des rhythmisch und musikalisch schwierigen Pflichtliedes für den Internationalen Chorwettbewerb „Festival voor de Jeugd“ in Belgien, der Anfang Mai stattfindet. Die Spatzen hatten dafür mit dem Choreographen Marcelo Gama einen wunderbaren Workshop.

Ein MITMACH-Jodler beendete die Präsentation und machte nicht nur

den kleinen Zuhörern, sondern auch den Großen Spaß!

Die Spatzen suchen Kinder von 8-12 Jahren, die gerne mitsingen wollen.

Anmeldungen werden von Prof. Elisabeth Ziegler unter: e.ziegler@kabsi.at entgegengenommen.

Berichte & Informationen auch auf: N1 Regional-TV (ab Mittwoch, 9.3.2016) und am TV-Sender AURA-TV. Hörproben gibt es unter folgendem Link: www.gumpoldskirchner-spatzen.at/hoerbeispiele/

Videos: www.gumpoldskirchner-spatzen.at/videos/

bzw. auch im eigenen Youtube-Kanal „Gumpoldskirchner Spatzen“

Weiters sind wir auch auf Facebook präsent unter www.facebook.com/GumpoldskirchnerSpatzen/

Konzerttermine

- 22. April, „Carmina Burana“ mit Martin Grubinger im Festspielhaus St. Pölten
- 4. Juni, 20.00 Uhr: Gemeinschaftskonzert mit Cantilena im Dom Wr. Neustadt



Sina, der glückliche Nachwuchsspatz aus dem Iran, erhielt sein 1. Geburtstagsständchen zum 11. von seinen SangeskollegInnen.



Mit einem „Mitmach-Konzert“ gingen die Spatzen im Mödliner Raiffeisensaal auf Stimmenfang.

Rudolf Panskys Reise

Eindrücke der amerikanischen Nationalparks

Nationalparks, Monumente, Canyons, all diese beeindruckenden Landschaften besuchte Rudolf Pansky im Vorjahr innerhalb von 4 Wochen mit Gattin Barbara, Sohn und Schwiegertochter sowie Enkelsohn. Zu fünft begaben sie sich auf die Spuren der Nationalparks, von denen es mittlerweile 59 gibt. Zwar konnten sie nicht alle besuchen, aber dennoch einen tollen Eindruck von den Naturgewalten in diesen Gebieten gewinnen. Ihre Reise startete im Death Valley,



Kulturtagauftakt mit Rudolf Pansky

fürte über Grand Canyon, Lower Antelope Canyon, Monument Valley zum Canyonland Nationalpark, der

1964 eröffnet wurde. Über Lake Tahoe ging es dann zurück nach San Francisco. Rudolf Pansky gelang es bestens, die vielen Zuseher mit Fotos und Videos in den Bann zu ziehen und verband seinen Vortrag mit der Geschichte der US-amerikanischen Nationalparks.

GGR Christian Kamper in seiner Funktion als Kulturreferent eröffnete zusammen mit Kulturkoordinatorin Dagmar Händler die sehr gut besuchte Veranstaltung im Rahmen der Gumpoldskirchner Kulturtage.

Reisebericht & Fotoshow Kolumbien

Susanne und Johann Beck gewährten ungeahnte Einblicke

Der dritte Veranstaltungsabend zu den Gumpoldskirchner Kulturtagen stand ganz im Zeichen Kolumbiens. Susanne und Johann Beck zeigten das Land der großen Gegensätze im

Rahmen einer spannenden Bild- und Reisedokumentation. Dabei zeigten

sie ebenso die Millionenmetropole Bogota wie Wildnis und Dschungel.



Einen interessanten und spannenden Kulturtageabend gestaltete Fam. Beck.

Myanmar

Kulturtage im Land der Nats

Am vierten und letzten Abend der Gumpoldskirchner Kulturtage, dem 24. Februar, brachten Helga und Günter Zdravkowitsch die reiselustigen Zuseher nach Myanmar, ins Land der Nats. Die Nats sind übernatürliche Wesen bzw. Geister, die im Zusammenhang mit dem Buddhismus in Myanmar (Birma) hoch verehrt werden. Einführende Worte sprach GR Dr. Klaus Tremmel.



Günter und Helga Zdravkowitsch mit Kulturkoordinatorin Dagmar Händler und GR Dr. Klaus Tremmel.

„Im Glasturm“

Dichterlesung von Ursula Wiegele unterhielt

Mit einer Lesung begeisterte Ursula Wiegele im Rahmen des 2. Kulturtage-Abends, der vom Badener Literaturseminarleiter Herbert Först pointiert moderiert wurde. Lesestoff war ihr 2. Roman mit dem Titel „Im Glasturm“. Das Werk handelt von der vierzigjährigen, in der Toscana lebenden, Clara, die mit acht Jahren gehörlos wurde. Sie kommt nach Wien zurück, um die Wohnung der Eltern zu räumen, die nach Tirol umgezogen waren. Im Glasturm eines Tiroler



Ursula Wiegele mit Herbert Först.

Hotels macht sie Station; obwohl die Eltern in nächster Nähe leben, schafft sie es nicht, sie zu besuchen...

Männerchor „MACH4“

Ein schwungvoller musikalischer Frühlingsbeginn

Der Männerchor „MACH4“ unter der bewährten Leitung von Prof. Johannes Dietl ist bekannt dafür immer auch neue Wege zu gehen. In diesem Sinne laden „MACH4“ und das Blasmusikorchester Guntramsdorf unter der Leitung von Reinhold Nowotny am 17. April, 16 Uhr, unter dem Motto „Sang & Klang“ zum Gemeinschaftskonzert in die Pfarrkirche St. Jakobus in Guntramsdorf ein. Diese Zusammenarbeit zweier völlig unterschiedlicher Musikdarbietungen verspricht einen



überaus hörenswerten, facettenreichen und interessanten Abend. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Chorwettbewerb

Von 21. bis 24. April nimmt „MACH4“ schließlich in der slowakischen Hauptstadt Bratislava an einem internationalen Chorwettbewerb teil. Die Vorfreude bei den Chormitgliedern und ihrem Leiter ist riesengroß. Prof. Johannes Dietl bringt es folgendermaßen auf den Punkt: „Wir suchen die Herausforderung. Nur wer gefordert wird, kann Großes leisten – an dem arbeiten wir!“ Auf das Ergebnis der musikalischen Zusammenarbeit darf man bereits gespannt sein.

VOCALISM

4 STIMMEN, 1 GEDANKE



mit: Lilly Hagenauer, Anita Kreisler, Elke Pichler, Alexander Franz (voc.) & Bernhard Osanna (bass)

Fr, 8.4. 2016 19.30h

Live-Konzert

Vocalism: 4 Stimmen, 1 Gedanke

Mit Swing und Bossa Nova unterhalten Lilly Hagenauer, Anita Kreisler, Elke Pichler, Alexander Franz (voc.) und Bernhard Osanna (bass) ihr Publikum am Fr, 8. April, ab 19.30 Uhr, beim Live-Konzert in der „Spaetzerei“, Wienerstraße 1. Am Klavier begleitet Albert Reifert, der

sich in der heimischen Jazz-Szene einen Namen machte. Bereits mit 5 Jahren erhielt er Klavierunterricht, nach seiner mehrjährigen, klassischen Ausbildung wechselte er in die Jazzabteilung. Seit 2011 unterrichtet er im Popularch Klavier an der „Joe Zawinul Musikschule“.

Zwei Künstler – zwei Positionen

Ausstellung im Bergerhaus mit Aquarellen und Modeschmuck

Intensiv und farbenprächtig beschreiben sich die Werke von Johanna Eckard und Erika Smutny, die im Rahmen einer Ausstellung im Bergerhaus gezeigt wurden. Eröffnet

wurde die Werkschau von GR Dr. Klaus Tremmel, einführende Worte sprach Architekt DI Georg Smutny, der die Künstlerinnen und ihre Bilder ins Zentrum stellte. Parallel dazu

wurden die Ausstellungsbesucher in die Welt des handgefertigten Modeschmucks entführt. Bei der Verkaufsausstellung konnte das eine oder andere Lieblingsstück auch gleich mitgenommen werden. Mit dabei war auch Kulturkoordinatorin Dagmar Händler, welche die Arbeiten ebenso beeindruckte.



Im Bild Gemeinderat Dr. Klaus Tremmel, Erika Smutny, Johanna Eckard, Kulturkoordinatorin Dagmar Händler und Architekt DI Georg Smutny anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „zwei Künstler – zwei Positionen“ im Bergerhaus.



Mit Königswein und dem Jubiläumsorden wurde LH Dr. Erwin Pröll belohnt.



Fasching 2016 in

Gilde und Tourismusboard luden mit buntem



Kurt Dohr – eine Seele der Gilde.

Ihr 40-jähriges Jubiläum feierte die Fasching Gilde Gumpoldskirchen in diesem Jahr, die 1976 in den Bund Österreichischer Fasching Gilde aufgenommen wurde. Den Auftakt der närrischen Zeit bildete das Narrenwecken am 11.11.2015 in Bruck an der Leitha. Mit dabei war auch eine Delegation unserer Gilde, die der Tradition folgend LH Dr. Erwin Pröll zwei Flaschen Königswein und den allerersten Jubiläumsorden überreichte.

Ein Blick zurück

Bereits Anfang der 1970er Jahre fanden in Gumpoldskirchen Faschingsaktivitäten statt. Zu den ersten Sitzungen lud die Gilde – damals noch als Sektion des Fremdenverkehrsvereins – in den Jahren 1972 und 1973 ein. Der 1. Gumpoldskirchner Weinfasching fand schließlich 1975 statt. Mit dem Wein ist die Gumpoldskirchner Fasching Gilde bis

heute eng verbunden. Sichtbares Zeichen dafür ist der sogenannte „Königsorden“. 50 Gildensitzungen und etliche Faschingsumzüge wurden seither durchgeführt und sorgten hundertfach für Begeisterung. Interessant zu wissen, dass der ehemalige NÖ Landespräsident Hans Simon (1976 bis 1982) aus den Reihen der Gumpoldskirchner Gilde stammt. Noch eine Besonderheit: Kurt Dohr ist einer der längst dienenden Bundeselferräte, nämlich seit 1976. Nach dem Rücktritt von Willi Schedlbauer führt er den Verein bis zur nächsten Wahl im September nun als kooptierter Präsident an.



Uniform und Gildenwappen

Seit 2012 ist die Gilde in neuer Uniform gekleidet und Mitglied der NÖ Volkskultur. Auch ein





Gumpoldskirchen

Programm zum närrischen Treiben ein

neues Gildenwappen gehört seither zur Grundausrüstung. Viele Veranstaltungen fanden auch im Jubiläumsjahr unserer Gilde statt. Die Faschingsitzungen und das Faschingsverbrennen mussten heuer aus organisatorischen Gründen leider ausfallen.



Faschingsevents 2016

Ein ganz besonderer Faschingsumzug fand heuer anlässlich „250 Jahre Wiener Prater“ statt, an dem auch unsere Gilde teilnahm. 13 auswärtige Sitzungen wurden von ihr ebenso besucht, wie am Faschingssonntag unsere Heurigenbetriebe. Pünktlich am Rosenmontag wurde die Pacht der Göd'schen Buche entrichtet, tags darauf ging es in den Kindergarten, um gemeinsam mit unseren Jüngsten



ein buntes Faschingsfest zu feiern, das mit dem Umzug zum Kirchenplatz finalisierte.

Gilde im Facebook

Die Gumpoldskirchner Faschingsgilde ist auch mit einer eigenen Facebook-Seite vertreten, Prost Prost lautet das Motto damit auch wieder im kommenden Jahr.

Faschingsmeile 2016

Zum 3. Mal wurde heuer von der Initiative „Tourismusboard“ mit Eduard Bugelnig an der Spitze zur Faschingsmeile eingeladen. Mit dabei waren auch diesmal Radio Wien, der örtliche Musikverein und unsere Vereine, die für ein kunterbuntes Faschingsprogramm und diverse Wettkämpfe sorgten. Der Einzug des Mödlinger Herzogpaars, der „Partena Gugamusi“ bildeten den krönenden Abschluss.



Die Gilde besuchte unsere Heurigen.



Die Faschingsmeile 2016 unterhielt.



Faschingsausklang mit dem Kindergarten am Kirchenplatz.

Traditionen pflegen ...

Nikolaus und Weihnachten im Kindergarten

In der Vorweihnachtszeit besuchte auf traditionelle Art und Weise der Nikolo die Kinder und erzählte die Legende vom heiligen Nikolaus von Myra. Er wurde mit Liedern und Gedichten begrüßt und hatte auch für alle Kinder ein kleines Sackerl, gefüllt mit Äpfel, Nüssen, Mandarinen und Lebkuchen, mit. Wir wollen uns recht herzlich bei Herrn Josef Wieser bedanken, der seit Jahren die Rolle des Nikolos im Kindergarten übernimmt und uns somit beim Leben einer schönen Tradition begleitet.

Unser Diakon Anto' Petrovic besuchte uns auch, segnete den Adventkranz und durfte tatkräftig beim Adventsingen mitwirken. An dieser Stelle ein großer Dank an Anto', dass er unsere religiöse Arbeit im Kindergarten mit sehr viel Liebe zu den Kindern und Feingefühl unterstützt. In den einzelnen Gruppen fanden vorweihnachtliche Feiern im besinnlichen und kleinen Rahmen statt und die Kinder freuten sich sehr über die Geschenke für die Gruppe, die das Christkind brachte. Nach den Weihnachtsferien stand die Arbeit mit den Kindern ganz im Zeichen des Faschings, der dieses Jahr sehr kurz war.

Zum Faschingsfest kamen viele Eltern



zu Hilfe und unterstützten die Pädagoginnen und Betreuerinnen bei der Gestaltung diverser Spielstationen. Im Kindergarten Parkweg war an diesem Tag offenes Haus und die Kinder durften von Gruppe zu Gruppe gehen und die verschiedensten lustigen Aufgaben bewältigen. Höhepunkt des Faschings war der alljährige, traditionelle Kinderfaschingsumzug. Jede Kindergartengruppe gestalte-

te eine Verkleidung zu einem frei gewählten Thema und mit Musik und Trillerpfeifen machten wir uns auf den Weg. Viele Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte begleiteten den bunten Umzug, der vom Kindergarten bis zum Rathaus führte. Am Kirchenplatz wurde gesungen und getanzt und zum Abschluss gab es noch, von der Gemeinde organisiert, eine Stärkung für alle beim Rathaus. Die letzten Wochen und Monate standen bei uns im Zeichen vieler verschiedener Traditionen, die wir unseren Kindern und auch den Eltern gerne und bewusst weitergeben möchten und sie daher bereits im Kindergarten leben und erleben wollen.

*Ingrid Hammer und Karin Nakowitsch
Kindergartenleitungen*



Aktion „Blick und Klick“

Kinderverkehrserziehung mit dem ÖAMTC leicht gemacht



Am 28. Jänner hatten die beiden 1. Klassen der Volksschule Gumpoldskirchen Besuch vom ÖAMTC, der im Rahmen der Aktion „Blick und Klick“ eine lustbetonte und abwechslungsreiche Verkehrserziehungsstunde bot. Es wurde nicht nur das Überqueren der Straße am Zebrastreifen wiederholt, sondern auch der Begriff der „Sichtlinie“ praxisnah erarbeitet, um ein gefahrloses Queren zwischen parkenden Autos zu üben. Höhepunkt war jedoch für alle die Fahrt im Kindersitz eines Elektroautos – und natürlich gab es großes Gelächter über den dummen Stoffbuben Jimmy, der unbedingt unangegurtet mitfahren will, und beim Abbremsen gegen das Armaturenbrett prallt. Also auch auf kurzen Strecken anschnallen!

1424 Jugend:karte NÖ

Ein besonderes Service für Niederösterreichs Jugendliche

Seit Anfang 2003 gibt es nun schon die kostenlose 1424 Jugend:karte NÖ für junge Niederösterreicher/innen zwischen 14 und 24 Jahren. Neben einem Altersnachweis gemäß niederösterreichischem Jugendgesetz bietet sie auch noch zahlreiche weitere Vorteile!



Die NÖ Jugend:karte ist im Trend!

Das kann die Jugendkarte

Deine persönliche Jugend:karte von 14 bis 24 Jahren

- Gilt als Altersnachweis im Sinne des Jugendgesetzes NÖ
- Zahlreiche Ermäßigungen bei Partnern in ganz Österreich
- Infos über Jugendangebote in NÖ
- Zusendung unseres vierteljährlichen Magazins mit vielen Gutscheinen
- Jetzt auch europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card

Achtung

Seit Jänner 2014 ist keine Unfallversicherung mehr bei deiner 1424 Jugend:karte NÖ inkludiert!

Jetzt auch als Handy-App

Hol dir deine persönliche 1424

Jugend:karte NÖ mit allen Funktionen auch auf dein Handy. Natürlich ist auch die virtuelle 1424 Card in Niederösterreich als Altersnachweis anerkannt! Ab Sofort ist die 1424 App im Google Play und im iTunes Store kostenlos zum Download verfügbar.

Führerscheinausbildung

Mit der Jugend:karte NÖ kannst du auch einen Gutschein im Wert von € 500,- für deine Führerscheinausbildung gewinnen. Der Gutschein wurde gesponsert von der Easy Drivers Fahrschule Ybbs, Ing. Werner Fichtinger. Einlösbar in den Easy Drivers Fahrschulen: Ybbs, St. Pölten, Zwettl, Gmünd, Waidhofen/Thaya und Horn.

Ermäßigung in Schigebieten

Mit deiner 1424 Jugend:karte kannst du den Winter so richtig genießen! Viele Schigebiete warten mit großartigen Angeboten. Bis zu 50 % Ermäßigung auf die Tageskarte gibt es in vielen NÖ Schigebieten!

1424 versüßt den Tag

Mit deiner kostenlosen 1424 Jugend:karte gibt es ein gratis Dessert in vielen McDonald's Filialen! Beim Kauf eines McMenüs bekommst du einen Donut GRATIS. Teilnehmende Filialen: www.1424.info/1424-versuesst-dir-deinen-tag/

Freizeit & Kultur

Mit deiner 1424 Jugend:karte NÖ erhältst du bei öffentlichen Veranstaltungen (nachmittags, abends od. am Wochenende) eine Kartenermäßigung von € 1,-! Außerdem kannst du eine Begleitperson gratis mitnehmen. www.sbw.at

Freibäder

Mit der 1424-APP erhältst du in der Badesaison 2016! einen Gutschein für 1x freien Eintritt im Freibad Gumpoldskirchen



Ein gleich dreitägiges Leseprojekt wurde an unserer Volksschule durchgeführt, im Zuge dessen jeden Morgen zwei Stunden lang eifrig gelesen wurde. Was die Kinder in diesen Tagen geschafft hatten zu lesen, wurde am letzten Tag in der Aula anschaulich dokumentiert. Klassenweise stapelten die Kinder die gelesenen Bücher zu Büchertürmen und diese gemessen ergaben ganze 3 Meter und 71 Zentimeter. Diesen tollen Eindruck und die harmonisch ruhige Leseatmosphäre werden die Kinder sicher auf ihrem weiteren Leseweg in Erinnerung behalten.



Weihnachtsmusical: „Gut geprobt...“
Foto rechts: „...mit einem filmischen
Kurzauftritt unseres Bürgermeisters
Ferdinand Köck...“



Neues aus der Joe

Joe Zawinul Award, Weihnachtsmusical,

Das Sommersemester hat begonnen und wir freuen uns auf viele geplante Aktivitäten! Hier aber erst einmal ein kurzer Rück- und Überblick über Gewesenes und Aktuelles:

Unser Weihnachtsmusical

mit dem kurzen und leicht zu merkenden Titel „Das Jahr, in dem Weihnachten fast auf einen Freitag den 13. gefallen wäre“ war ein Riesenerfolg! Die über 30 jungen Mitglieder des Bühnensembles sowie die 14 Musikerinnen und Musiker des kleinen Orchesters bestritten an 4 aufeinanderfolgenden Spieltagen zwischen dem 10. und 13. Dezember 7 (!) Vorstellungen (4 Schul- und 3 öffentliche Aufführungen), und das mit Bravour!

Das Publikum war restlos begeistert und die Künstlerinnen und Künstler zurecht stolz auf ihre Superleistung, die ein Resultat von langwierigen Vorbereitungen, vielen Proben, dem Arbeiten an einer gemeinsamen

Sache, und nicht nur ein flüchtiges schnelles Erfolgserlebnis als Resultat von einigen Mouseclicks war.

Unser ganz besonderer Dank gilt einmal mehr der Elternschaft, ohne deren Zutun die Verwirklichung dieses Projekts nicht möglich gewesen wäre. Von Bühnenaufbauarbeiten über Verköstigung der Kinder in den Probenpausen bis zur Betreuung hinter der Bühne während der Vorstellungen reichte die großartige Hilfe so vieler engagierter Hände und Köpfe. Herzlichen Dank!!!

Eine besondere Freude war es den jungen Künstlerinnen und Künstlern, nach den Vorstellungen jeder Besucherin und jedem Besucher ein kleines vorweihnachtliches Präsent in Form eines (wiederum von unseren Eltern-Helferleins) liebevoll verpackten Lebkuchenherzens zu überreichen.

Zawinul Award 2016

Am 26. Februar tagte in den Räumlichkeiten des Musikschulmanagements NÖ in St. Pölten die österreichische Jury zur Vergabe des diesjährigen **Z-Awards** und **Z-Spirit-Awards**. Mag. Marlies Haschke (Musikvermittlung/Musikschulmanagement NÖ), Julia Schreitl-Angerer (Talentförderung/Musikschulmanagement NÖ), Prof. Raoul Herget (Musiker/Direktor der MS Wr. Neustadt), Andreas Pranzl (Leiter des Jugendjazzorchesters NÖ), Eric Zawinul (Musikpromotor und Veranstalter), Conrad Schrenk



„...überzeugend gespielt...“



Die Österreich-
Jury für den
Zawinul Award
2016 mit Marlies
Haschke, Julia
Schreitl-Angerer,
Prof. Raoul
Herget, Eric
Zawinul, Andreas
Tieber, Andreas
Pranzl, Conrad
Schrenk





„...auch im Bäckerkostüm...“



„...und im Finale“

Zawinul Musikschule

World Jam und ein herzliches Dankeschön!

(Musiker/Lehrer an unserer Musikschule/Fachgruppenkoordinator für Populärmusik beim Musikschulmanagement NÖ) und Andreas Tieber bewerteten die eingegangenen Bewerbungs-DVDs. In der Folge wird eine ebenfalls 7-köpfige Jury in Los Angeles die Einreichungen nach denselben Vorgabekriterien beurteilen, woraus dann das Endergebnis ermittelt werden wird. Der Festakt zur diesjährigen Award-Verleihung wird im Rahmen eines Konzertes des Jugendjazzorchesters NÖ **am Sa, 11. Juni in Leobendorf stattfinden.** Details werden rechtzeitig bekanntgegeben werden.

World Jam beim Reisenhofer

Unsere Jam Sessions als Kennenlern- und Kommunikationsmöglichkeiten für junge Musiker werden auch immer besser angenommen und frequentiert. Ziel dabei ist, Nachwuchsmusiker zusammenzuführen und zu vernetzen und so die immer kleiner werdende Livemusik-Szene zu beleben und zu fördern. Die Erlöse von unseren Rundgängen mit dem Spendenkörberl stellen wir der örtlichen Lebenshilfswerkstatt zur Verfügung.

Prima La Musica

Angelika Pecher aus der Gesangs-klasse von Mag. Marlene Distl hat bei der diesjährigen NÖ-Ausscheidung des größten österreichischen Musikwettbewerbes einen „**ersten Preis**

mit Weiterleitung zum **Bundeswettbewerb**“ erreicht und wird somit Ende Mai am Bundesfinale in Linz teilnehmen. Herzlichen Glückwunsch!!!

Einige Meldungen und Termine in Kurzform

Unser Lehrer für Gesang Populärmusik, Wolfgang Berry hat sein erstes Buch veröffentlicht. Der Krimi „**Tatar**“ ist beim Autor selbst und im Buchhandel zu beziehen.

Do, 17.3., 20 Uhr „World Jam beim Reisenhofer“

Sa, 9.4., 19.30 Uhr, „Musik ohne Grenzen – das Lehrerkonzert“ (Deutsch Ordens-Schloss)

Do, 21.4., 20 Uhr, „World Jam beim Reisenhofer“

Do, 19.5., 20 Uhr, „World Jam beim Reisenhofer“

Sa, 21.5., 19.30 Uhr, „Salon zur reschen Elfi“ – Musicomical von Wolfgang Berry (Turnsaal der NMS)

So, 22.5., 18 Uhr, „Salon zur reschen Elfi“.

Do, 9.6., 15 Uhr, Instrumenten-präsentation für Vorschul- und Volksschulkinder (Musikschule).

Sa, 11.6., 19 Uhr, Zawinul Award Ceremony (Details folgen....).

So, 12.6., 16 Uhr, „Buntes Kinderkonzert“ (ehem. Landw. Fachschule).

Do, 30.6., 20 Uhr, „World Jam beim Reisenhofer“

Die Lehrerinnen und Lehrer der Joe Zawinul Musikschule



Bundesfinalistin Angelika Pecher



Jam Session: „Jeder mit jedem...“



„...ohne Netz...“



„...dafür immer spannend!“



I hob ka Zeit - ist die gängige Begrüßung meiner Mutter, Johanna Spörk, geb. 1942, wenn ich mal kurz vorbeischaue. Gefolgt vom ohrenbetäubenden Lärm, den die drei Hunde in der Sekunde veranstalten. Einer aus dem Tierschutzhaus, einer verwaist und einer wollte nicht mehr zurück, nachdem er drei Wochen lang Hotel Spörk gesessen hatte. Was ich diesen

Sommer durch Zufall erfahren habe, hat mich sehr berührt. Eigentlich war es meine Großmutter Anna Ertl, die 1974 (Bürgerkrieg von Uganda-Tansania) meine Mutter mit den Worten „Geh Hansi, magst net etwas für die Flüchtlinge tun, magst net was organisieren?“, dazu anstiftete handgeschriebene Plakate bei der Bäckerei Eder, Fleischerei Hofer, Hammerschick Hannes, und in den Trafiken aufzuhängen. Mit den gesammelten Hilfsgütern fuhr sie nach Traiskirchen und bis Klein Mariazell. Im Lieferauto vom Konditor Franz Ableidinger. Ob er selber gefahren ist, weiß ich nicht. Ich weiß allerdings, meiner Mutter schlägt man keine Bitte ab. Das kann unangenehme Folgen haben. Meine Mutter hat ein „Mundwerk wie ein Schwert“, damit legt man sich nicht an.

Alles, was warmgehalten hat

Ein Bild wird sie nie vergessen und so tragisch der Anlass, so witzig die Situationskomik. Ein sehr, sehr großer Afrikaner half die Güter aus dem Auto zu hieven, angezogen in einem viel zu kleinen Damenmantel, auf dem Kopf ein grellgrüner Damenhut, lacht sie heute noch über das ganze Gesicht, wenn sie diese Geschichte erzählt. „War doch klar, es hat ja nicht so viel gegeben damals und angezogen wurde was warmgehalten hat, da sie ja auch im Winter im Schnee mit dünnen Zehenschucherln bei uns angekommen sind. Aber zu uns geschafft, haben sie es. DAS war mal

Gumpoldskirchen hilft!

Johanna Spörk, eine Frau, die (fast) jeder kennt

das Wichtigste für sie.“ Das war der Beginn. Daran kann ich mich nicht erinnern. Ich war noch viel zu klein. Aber woran ich mich sehr gut erinnere: als die Mama vom nächtlichen Spaziergang mit dem Hund zurückgekommen ist und total aufgelöst davon erzählt hat, dass eine Familie am Parkplatz in Gumpoldskirchen in einem Trabi wohnt und die Männer, Vater und Bruder, stehen eingehüllt im Plastiksackerl und mit Regenschirm vor dem Auto, damit die Kinder und Mutter schlafen können.

Familie aufgenommen

Nun hatte mein Zimmer ein extra Badezimmer und somit war ganz klar: Ich wurde wieder zu den Burschen ins Zimmer gesiedelt, und die sechsköpfige Familie ist in mein Zimmer eingezogen. Ein Meldezettel wurde ausgefüllt, damit die drei Kinder in die Volks- und Hauptschule Gumpoldskirchen gehen konnten. Das war 1989. Die Familie stammte aus Polen, kam nach Österreich, als der eiserne Vorhang durchlässiger wurde, blieb vier Monate bei uns und lebt jetzt in Australien.

Rumänienhilfe

Als das Regime Ceausescu 1990 gestürzt wurde, kam Nick nach Österreich. Der junge Rumäne wurde im ehemaligen Zimmer von Niki und Karl untergebracht. Sie wurde Vormund von seinem jüngeren Bruder Viorel, der 14-jährig nach

Österreich kam und eine Lehre in der Bäckerei Eder machte. In diesem Jahr organisierten meine Eltern einen Hilfsgütertransport nach Rumänien mit einem 36 Tonnen schweren Lkw, vollbeladen mit 300 kg Brot von der Bäckerei Eder, gespendet von Fr. Krieger, Gewand, Kinderspielsachen, Medikamente uvm. Ganz Gumpoldskirchen hat mitgeholfen und sie macht

sich mit meinem Vater Karl auf den Weg nach Rumänien. Es war ein sehr beschwerlicher Weg. Die Einreise nach Rumänien wollten die Zollbeamten verhindern. Der ganze Papierkram wurde sehr genau unter die Lupe genommen. Trotz korrupter Beamten hat es der Lkw zum Waisenhaus geschafft. Aufgeben? Nie! Was sie in Rumänien und im Waisenhaus gesehen und erlebt hat, würde diesen Artikel sprengen, hat sich aber sehr in ihr Gedächtnis geprägt und ich glaube, das ist der Grund, warum sie nie aufhören wird zu helfen.

Hilfe vor Ort und anderswo

Im Balkankonflikt 1991 wurden Bosnier im ehemaligen Kalkwerk und in der Landwirtschaftlichen Fachschule untergebracht. Die gesamte Einrichtung stammte aus dem Schloss Deutsch Orden - auch da organisierte Fr. Spörk fleißig mit. Dann begann sie die Obdachlosen in Wien (Gruft) mit Lebensmitteln und Kleidern zu versorgen. Die Idee zu diesem Artikel kam mir, als ich ein Telefonat meiner Mutter mit einer Helfenden hörte. Ihre klaren Anweisungen: „Ja, ja, ich fahr noch in die Gruft...ja, diese oder nächste Woche, aber ich sag dir gleich - nur Männergewand, Frauengewand wird nicht mehr angenommen. Ja? Stell es einfach rein ...“

Gumpoldskirchen hilft! Es wird organisiert, gespendet und geholfen...



1. Den Reinerlös von 1.000 Euro aus dem Benefizpunsch der 1. Sportvereinigung Gumpoldskirchen und des Getränkehandels Karl „Jimmy“ Hackl übergaben die Veranstalter nun an eine bosnische Familie mit einem schwerbehinderten Mädchen, um für dieses einen Rollstuhl und weiter notwendige Medizinbehelfe anzukaufen.
2. Ende Jänner fanden in St. Pölten die Musterungen für junge Männer des Jahrgangs 1998 statt. Auch 13 junge Gumpoldskirchner wurden dabei hinsichtlich ihrer Tauglichkeit für den Präsenzdienst untersucht. Das erfreuliche Resultat: alle bis auf einen sind tauglich! Am 22. Februar lud die Marktgemeinde Gumpoldskirchen – einer langen Tradition folgend – alle „Gemusterten“ schließlich zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Im Bild Gustav Posset, Bürgermeister Ferdinand Köck und Michael Dorfstätter mit den zukünftigen Rekruten bzw. Zivildienern Markus Andreas Winkelbauer, Stefan Marks Haderer, Michael Christian Klonner, Alexander Nitsch, Oliver Theimer, Christoph Kurt Reisacher, Robert Matyas Jennewein und Florian Schöppl.
3. 58 Kindern ging unsere Musikmittelschule beim Mödlinger Adventlauf an den Start. 1.500 Meter legten die jungen Sportlerinnen und Sportler zurück und holten sich damit - wie bereits im Jahr davor den 1. Preis für die größte Schülergruppe. Um die erlaufene Summe von € 300,- wurden neue Turngeräte angekauft. Toll gemacht!
4. Der Musiker, Sangesbruder von MACH4, Mitglied des Kirchenchores, langjähriger Präsident der Gumpoldskirchner Faschingsgilde, u.v.a.m., Willi Schedlbauer, feierte am 28. Dezember 2015 seinen 70. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche gab es dazu von der Familie und Bürgermeister Ferdinand Köck.
5. Beim Tischtennis Intercup am 20. Februar fand die sportliche Begegnung des Gumpoldskirchner Tischtennisvereins SGGM mit dem deutschen Verein Merseburg statt. Die Gumpoldskirchner Sportler Franz Kraus Günther, Alexander Reitner und Jörg Pichler überzeugten dabei mit ihren großartigen Leistungen und spielten die deutsche Mannschaft mit 0:4 gegen die Wand. Ein Sieg mehr und es geht zur Finalrunde nach Paris! Im Bild das Team aus Merseburg mit ihrem Trainer Klaus Ködel, SGGM Obmann Rudolf Reitner, Alexander Reitner, Franz Kraus-Günther und Jörg Pichler sowie Schiedsrichter Peter Wolf.
6. Den Reinerlös von 500 Euro aus dem VP Frühschoppen überreichte die Gumpoldskirchner Volkspartei mit Bürgermeister Ferdinand Köck an der Spitze an Pater Konrad Stix für den Sozialfonds der Pfarre.



1. Zum indes 11. Mal lud Bürgermeister Ferdinand Köck heuer alle Funktionäre von Gumpoldskirchens Vereine, die LeiterInnen der Schulen und das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr zum traditionellen Neujahrsempfang ins Hotel Landhaus Moserhof ein. Dabei betonte er den hohen Stellenwert der Vereinstätigkeit und sagte für das diesbezügliche Engagement herzlich Dankeschön. Beim anschließenden get-together fand ein reger Gedankenaustausch statt, wobei auch hier das Miteinander im Vordergrund stand.
2. und 3. Seinen 80. Geburtstag feierte der Niederländer Albert Welling im Melkerhof. Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte dem Geburtstagskind und sprach Dank und Anerkennung für sein jahrzehntelanges Engagement um die Gumpoldskirchner Musikszene aus. Welling ist Ehrenmitglied des Gumpoldskirchner Männerchors „MACH4“, der natürlich bei der Feier nicht fehlen durfte und mit mehreren Stücken gratulierte.
4. Ihren 75. Geburtstag feierte Christa Reitmayer am 12. Februar mit Freunden und Verwandten im neuen „Insiderkeller“ FEMI in der Wiener Straße 92. Und nicht nur das, auch der 5. Hochzeitstag mit ihrem „Hans!“ wurde gleich mitgefeiert. 5. Hochzeitstag? Nun, ganz stimmt es nicht, es handelt sich um den 5. Hochzeitstag ihrer kirchlichen Trauung, die die beiden 2011 in Zauchensee feierten. Christa Reitmayer ist bekannt durch ihr Engagement bei der Gumpoldskirchner Faschingsgilde, bei der sie auch Vizepräsidentin war. Außerdem führte sie viele Jahre sehr erfolgreich ihre Frühstückspension am Traiskirchnerweg. Als Ehrenmitglied bei der Gumpoldskirchner Feuerwehr liegt dem Geburtstagskind aber auch das Gemeinwohl am Herzen.
5. Gumpoldskirchens Kulturschaffende und Kulturreferent GGR Christian Kamper trafen einander zum informellen Kulturgespräch, um die jeweiligen Vorhaben vorzustellen und gemeinsame Pläne zu entwickeln, um Kunst und Kultur noch stärker ins Zentrum zu rücken. Mit dabei war auch Kulturkoordinatorin Dagmar Händler.
6. Zu Schnitzers Heurigenquiz mit Quizmaster Mag. Wolfgang Leirer lud der gleichnamige Weinbaubetrieb seine Gäste ein, die sich beim besonderen Rätselabend auch königlich unterhielten. Für die Gewinner-Teams, allesamt mit klingendem Namen, gab es genussvolle Weinpreise aus Otmar Schnitzers Keller.